



Dr. Christiane Ratjen-Damerau

Mitglied des Deutschen Bundestages
Entwicklungspolitische Sprecherin der
FDP-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

Platz der Republik 1
Tel: (030) 227 - 73 285
Fax: (030) 227 - 76 285
christiane.ratjen-damerau@bundestag.de
<http://www.ratjen-damerau.de>

Wahlkreisbüro

Haarenufer 14
26122 Oldenburg
Tel: (0441) 925 1400
Fax: (0441) 925 1402

Berlin, 31.10.2011

dkl

Christiane Ratjen-Damerau: Sieben Milliarden Menschen – sieben Milliarden Möglichkeiten

BERLIN. Zu der Geburt des sieben Milliardensten Menschen erklärt die entwicklungspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Christiane Ratjen-Damerau:

Heute um zwölf Uhr mittags hat nach Schätzungen der UN-Weltbevölkerungsabteilung der sieben Milliardenste Mensch das Licht der Welt erblicken. Wir wissen nicht, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist, und in welcher Region der Erde das Baby geboren wird. Es hat jedoch, wie wir alle, Rechte und Bedürfnisse, die hoffentlich erfüllt werden. Leider ist das nicht selbstverständlich, denn das Gros des rasanten Bevölkerungswachstums findet in den am wenigsten entwickelten Ländern der Welt statt - mit fatalen Folgen für Armutsbekämpfung und Entwicklung. Länder wie Niger, das mit 7,4 Kindern pro Frau eine der höchsten Fertilitätsraten hat, müssen einen ungemeinen Druck auf Ressourcen sowie auf Bildungs-, Infrastruktur- und Gesundheitssysteme aushalten. Vor diesem Hintergrund kommt der sexuellen und reproduktiven Gesundheit eine Schlüsselrolle für eine nachhaltige Entwicklung zu.

Gleichzeitig bietet eine junge, dynamische Bevölkerung natürlich auch riesige Chancen für ein Land. Der gerade veröffentlichte UN-Weltbevölkerungsbericht 2011 trägt deshalb den schönen Titel „Sieben Milliarden Menschen und Möglichkeiten“. Damit aus den sieben Milliarden Menschen auch wirklich sieben Milliarden Möglichkeiten werden, muss vor allem in Bildung investiert werden. Ich freue mich, dass das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung die Herausforderungen erkannt und sowohl Bildung als auch Familienplanung mit den gleichnamigen Initiativen als Kernpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit etabliert hat.